

Arbeitskreis Bürgervereine der Stadt Offenburg

vertreten durch die Bürgergemeinschaft Offenburg Nord-Ost

Kontakt Roland Köhler
Hermannstr. 13, 77654 Offenburg
Telefon 0781 / 42641
Mobil 0172 76 426 22
Email r.a.koehler@web.de

Die im Arbeitskreis der Bürgergemeinschaften Offenburg vertretenen Bürgervereine lehnen die drei als „Königswald-Varianten“ bekannten Autobahnzubringer Süd (V4 / V4b / V7) ab.

Von den durch das Regierungspräsidium vorgegebenen 4 Varianten können wir nur der südlich des Königswalds gelegenen V3 zustimmen.

Begründung:

Die drei „Königswaldvarianten“ (V4 / V4b / V7) würden die Stadtteile Hildboltsweier, Uffhofen und Albersbösch mit insgesamt ca. 15000 Bewohnern in hohem Masse in ihrer Lebens- und Wohnqualität beeinträchtigen.

- Feinstaub, Abgas-Emissionen und Fahrlärm würden trotz Schallschutzwänden die Mitbürger in den sehr nahegelegenen Stadtteilen gesundheitlich belasten.
Dies zusätzlich zu den bereits vorhandenen Beeinträchtigungen durch B3/33, BAB 5, Südring, Bahnstrecke
- Die Durchlüftung vor allem von Hildboltsweier wäre wegen der Trassenbarriere gestört.
- Die hochtrassige Linienführung durch den Königswald würde der hiesigen Flora und Fauna einen über Jahrzehnte nachwirkenden Schaden zufügen
- Als 4-spuriger Zubringer in Hochlage würden diese Trasse in ihrer Dimension wie ein Sperrriegel zum Naherholungs- und Freizeitgebiet Königswald wirken.
 - Mit den 4er Varianten würden 16 ansässige Vereine, und Gaststätten direkt oder indirekt in Ihrer Funktion, mithin in ihrer Existenz bedroht.
 - Eine im Umfeld des Königswaldes gewachsene Infrastruktur mit ihren Natur- und Erholungsräumen für Spaziergänger, Familien, Jogger, Sportler, Fahrradfahrer, Badegäste am See, würde zerstört.
- Für Hauseigentümer in der betroffenen Randlage von Hildboltsweier würde dies eine Minderung ihrer Grundstückswerte nach sich ziehen.

Die räumlich etwa in der Mitte zwischen Hohberg und Hildboltsweier gelegene V3 würde die Belastungen für beide Bevölkerungsteile erträglicher gestalten.

Daher votieren wir für die Trassenführung V3.



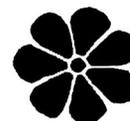
Bürgergemeinschaft
Stadtmitte e.V.



Bürgervereinigung
Nord-West e.V.



Einwohnergemeinschaft
Hildboltsweier e.V.



Bürgergemeinschaft
Offenburg Nord-Ost e.V.



Bürgergemeinschaft
Offenburg Süd e.V.



Bürgergemeinschaft
Uffhofen e.V.

Arbeitskreis *Bürgervereine der Stadt Offenburg*

- Der Stadtteil Uffhofen ist bereits heute, durch die hohe Verkehrsdichte am Knotenpunkt B3/33 und der anschließenden gemeinsamen Trasse der beiden Bundesstraßen, in besonderem Maß durch die daraus resultierenden Emissionen belastet.
- Die in den 1970er entlang der Trasse erstellte Betonwand besitzt nachweislich keinerlei schallmindernde Eigenschaften. Die Bewohner des Stadtteils sind dem Straßenlärm schutzlos ausgesetzt. Bis zur geplanten Fertigstellung des Südzubringers ist mit keiner Veränderung zu rechnen und auch danach wird es auf Grundlage der aktuell erstellten Verkehrsprognose keine deutliche Verkehrsreduzierung auf diesem Streckenabschnitt geben wird.
- **Letztendlich muss es dort kurzfristig zu einem erhöhten Schallschutz für die betroffenen Bürger kommen.**



Bürgergemeinschaft
Stadtmitt e.V.



Bürgervereinigung
Nord-West e.V.



Einwohnergemeinschaft
Hildboltsweier e.V.



Bürgergemeinschaft
Offenburg Nord-Ost e.V.



Bürgergemeinschaft
Offenburg Süd e.V.



Bürgergemeinschaft
Uffhofen e.V.

Bürgergemeinschaft
Stadtmitt e.V.

Bürgergemeinschaft
Offenburg Nord-Ost e.V.

Bürgervereinigung
Nord-West e.V.

Bürgergemeinschaft
Offenburg Süd e.V.

Einwohnergemeinschaft
Hildboltsweier e.V.

Bürgergemeinschaft
Uffhofen e.V.